



DIE GANZJAHRESTRITICALE

SOMTRI zeichnet sich durch seine enorme Flexibilität des Saattermins aus. So kann die Sorte ab November, im Frühjahr oder als Zweitfrucht bis Mitte Juni ausgesät werden. SOMTRI ist ertragsstark, großkörnig und die standfesteste Sommertriticale in Deutschland (BSL 2018). Die gute Biogaseignung, verbunden mit der hervorragenden Methanausbeute, machen sie zum echten Allrounder.

VORTEILE VON SOMTRI

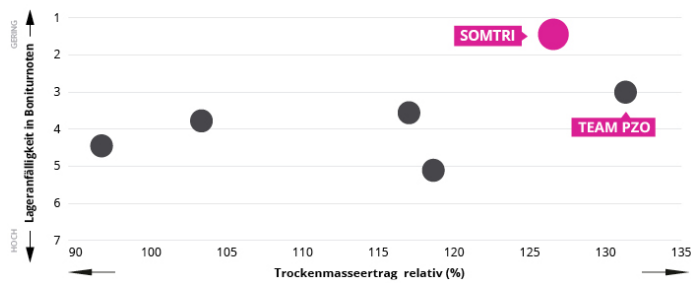
- Sehr hohe Saatzeitflexibilität – Aussaat im Herbst ab November, im Frühjahr oder als Zweitfrucht bis Anfang Juli
- Übertreffende Korn- und Trockenmasseerträge
- Sehr gute Biogaseignung durch hervorragende Methanausbeute
- Lang im Wuchs und standfest
- Geringe Anfälligkeit gegenüber Rostkrankheiten
- Ideal in Biogastrichtfolgen zur Auflockerung maisbetonter Fruchtfolgen

BESCHREIBENDE SORTENEIGENSCHAFTEN

| | |
|----------------------------|----------------|
| Nutzung | GPS, Futter |
| Ertragstyp | Einzelährentyp |
| Reife | mittel-spät |
| Bestandesdichte | mittel |
| Kornzahl/Ähre | niedrig-mittel |
| TKM | hoch-sehr hoch |
| Wuchshöhe | lang |
| Standfestigkeit | mittel-hoch |
| Kornertrag | mittel |
| Trockenmasseertrag: mittel | |

ERGEBNISSE AUS DER PRAXIS

SOMTRI – MEHRJÄHRIG ÜBERRAGEND ERTRAGSSTARK UND STANDFEST



Quelle: Bundessortenamt 2014, zusammengefasster Prüfbericht, Sonderprüfung Zweitfruchtanbau, Vergleich aller mitgeprüften Sorten

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.

PROFITIPPS FÜR IHREN ERFOLG MIT SOMTRI

Produktionsziel Höchsterträge, auch auf typischen Grenzstandorten für den Triticaleanbau.

Ertragstyp Einzelährentyp.

Standorteignung Breite Standorteignung, auch für Grenzstandorte geeignet.

Saatzeit Als Wechseltriticale ab November, zur Frühljahrsaussaat Ende Februar bis April (so früh wie möglich, um eine gute Bestockung und eine möglichst lange Vegetationsdauer zu erzielen) oder als Zweitfrucht bis Mitte Juli.

| Aussaatzstärke | Saatzeitpunkt | Saatstärke |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | November | 300-350 Kö/m ² |
| März/April | 300-350 Kö/m ² | |
| Juni/Juli (Zweitfrucht) | 400-500 Kö/m ² | |

Saatstärke in Abhängigkeit von Saatzeitpunkt und Verwertungsrichtung.

| Düngung | Zeitpunkt | EC-Stadium | Düngung |
|-------------|-----------|---------------|---------------|
| | Startgabe | 01-13 | 70-90 kg N/ha |
| Schossen | 30-32 | 30-50 kg N/ha | |
| Spätdüngung | 39-49 | 30-40 kg N/ha | |

Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.

| Wachstumsregler | Ertragserwartung | EC-Stadium | Aufwandmenge |
|-----------------|-----------------------|------------|------------------|
| | Hohe Ertragserwartung | 29-30 | 0,5-1,0 l/ha CCC |

Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung.

Pflanzenschutz Pflanzenschutzwarndienst beachten!
Behandlungen gegen Blatt - und Ährenkrankheiten gezielt durchführen, je nach Standort, Witterung und Befallsdruck.

Sortenprofil Sommertriticale mit guter Standfestigkeit und ausgeprägter Blatt- und Ährengesundheit. Hohes TKG bei mittlerer Bestandesdichte.

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.